

# KÖRAFORM K 65

## Charakterisierung

Dünnfließende, temperaturstabile, kondensationsvernetzende Silikon-gießmasse

## Technische Daten

	KÖRAFORM K 65 Komponente A	KÖRAFORM B 132 Komponente B		
<b>Farbe</b>	rot	farblos bis gelblich		
<b>Viskosität</b>	12500	20	mPa·s	<sup>1)</sup>
<b>Dichte</b>	1,40	1,04	g/cm <sup>3</sup>	DIN 53 479 <sup>1)</sup>
	<b>Mischung</b>			
<b>Mischungsverhältnis</b>	100 : 2,5		Nach Gewicht	<sup>1)</sup>
<b>Viskosität</b>	10000		mPa·s	<sup>1)</sup>
<b>Topfzeit</b>	100		Minuten	<sup>1)</sup>
<b>Entformbar nach</b>	8		Stunden	<sup>1)</sup>
	<b>Vulkanisat</b>			
<b>Härte Shore A</b>	60			DIN 53 505 <sup>2)</sup>
<b>Zugfestigkeit</b>	4		N/mm <sup>2</sup>	DIN 53 504 S 3 A <sup>2)</sup>
<b>Reißdehnung</b>	80		%	DIN 53 504 S 3 A <sup>2)</sup>
<b>Weiterreißwiderstand</b>	4		N/mm	ASTM D 624 Form B <sup>2)</sup>
<b>Linearer Schwund</b>	0,5		%	Nach 7 Tagen
<sup>1)</sup> = Gemessen im Normalklima DIN 50 014-23/50-2				
<sup>2)</sup> = Vulkanisat, gemessen nach 7 Tagen bei RT				

## Haltbarkeit / Lagerung

KÖRAFORM K 65 ist bei Lagerung zwischen 5 °C und 30 °C im dicht geschlossenen Originalgebinde mindestens neun Monate optimal zu verarbeiten (vor Gebrauch gut aufrühren).

KÖRAFORM B 132 ist bei Lagerung zwischen 5 °C und 30 °C im dicht geschlossenen Originalgebinde mindestens sechs Monate optimal zu verarbeiten.

Bei den o. a. Werten handelt es sich um produktbeschreibende Daten. Die verbindlichen Produktspezifikationen sind dem Datenblatt "Lieferspezifikationen" zu entnehmen. Weitere Angaben zu Produkteigenschaften, toxikologischen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Daten finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

## Eigenschaften

- Dünnfließend
- Hohe Härte (Shore A)
- Überzeugt durch Wiedergabegenauigkeit und Zeichnungsschärfe der Abformung

- Abformung von einfachen geometrischen Teilen
- Hitzebeständige Formen für niedrigschmelzende Metalllegierungen
- Dauerhaft beständig bis 250 °C, kurzzeitig bis 300 °C

---

## Anwendungstechnik

### Verarbeitung

Vor der Verarbeitung KÖRAFORM K 65 gut aufrühren, damit evtl. abgesetzte Füllstoffe homogen verteilt werden. Zu KÖRAFORM K 65 wird KÖRAFORM B 132 im Mischungsverhältnis 100 : 2,5 nach Gewicht dazugegeben und mit der Spachtel oder dem Rührwerk gemischt, bis die Masse einheitlich ist. Mit dem Mischen beginnt die Topfzeit, in der KÖRAFORM K 65 zu verarbeiten ist (Gießen bzw. Streichen mit dem Pinsel). Die Entformung kann nach 8 Stunden erfolgen.

Für absolute Blasenfreiheit des Vulkanisats ist vor dem Verguss das gemischte Silikon im Vakuum zu entgasen (maximal 5 Minuten bei 10 - 20 mbar).

Bei Abformungen von kritischen Untergründen, z. B. Glas, ist das Trennverhalten durch Eigenversuche zu überprüfen, gegebenenfalls ist ein silikonfreies Trennmittel einzusetzen.

Bei der Aushärtung wird Alkohol abgespalten, der aus dem Vulkanisat komplett entweichen muss, bevor die Form mit Temperaturen von größer 70 °C belastet werden kann. Zum Beschleunigen kann die Form im Umluftwärmeschrank bei maximal 70 °C getempert werden. Pro 1 cm Formendicke ist die Form 1 Stunde durch Lagerung in einem belüfteten Wärmeschrank bei ca. 60 - 70 °C zu tempern.

### Lösungs- und Reinigungsmittel

Zum Entfernen frischer Masse KÖRASOLV GL verwenden. Reste im Rohr- oder Gießgefäß lässt man am besten aushärten, um sie dann abzuziehen.

### Sicherheit

Für den Umgang mit unseren Produkten beachten Sie bitte die Hinweise auf unseren EG-Sicherheitsdatenblättern und die Sicherheitshinweise auf unseren Gebinde-Etiketten. Insbesondere sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Bewahren Sie das EG-Sicherheitsdatenblatt des von Ihnen eingesetzten Produktes griffbereit auf. Es gibt wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang, zur Entsorgung und bei Unfällen.

### Liefereinheiten

KÖRAFORM K 65: Eimer zu 5 kg

KÖRAFORM B 132: PE-Flasche zu 0,5 kg

**Produkt- und Merkblattänderungen behalten wir uns vor.**

**Mit weiteren Informationen und technischer Beratung steht unsere Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.**

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

**Ausgabe: April 2014**

**CHT R. BEITLICH GMBH**

**Werk Geretsried, Breslauer Weg 123, 82538 Geretsried, Deutschland**

**Telefon: 08171/3456-0, Fax: 08171/3456-26, Email: [info@cht.com](mailto:info@cht.com), Homepage: [www.cht.com](http://www.cht.com)**